

II-417 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

17.7.1964

161/J

A n f r a g e

Hertha
der Abgeordneten M a r k , Dr. F i r n b e r g und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend Empfehlungen des Europarates zu den Ost-West-Beziehungen.

-.--.

Die Beratende Versammlung des Europarates hat am 23. April 1964
eine EntschlieÙung gefaÙt, in der sie empfiehlt:

"Schrittweise eine Form der echten friedlichen Zusammenarbeit zwischen
der Sowjetunion einerseits und einem seiner Einigung entgegenstrebenden
Europa und den Vereinigten Staaten andererseits zu suchen;

hiefür im Namen Europas für die Schaffung einer permanenten internationa-
len Streitmacht der Vereinten Nationen einzutreten; im Geiste der vom
Westen zum Schutze der Bevölkerung von Berlin übernommenen Verpflichtungen
geeignete Maßnahmen zur Wiederherstellung des freien Verkehrs zwischen
West- und Ost-Berlin ins Auge zu fassen;

die Frage der Liberalisierung des Personenverkehrs und des Austausches von
Informationen, aber auch des freien Verkaufs von Zeitungen und Zeitschrif-
ten auf Basis der Gegenseitigkeit und der Aufhebung der Störsendungen sowie
die Frage gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungen etwa auf dem Gebiet
der Meteorologie und der Raumforschung zu prüfen;

und alljährlich unter dem Vorsitz eines Außenministers eine Sitzung der
für Kulturabkommen mit den Ostländern zuständigen Beamten der Mitglieds-
länder einzuberufen und bei dieser Gelegenheit an die Mitgliedsregierungen
des Europarates über die Ergebnisse der Ost-West-Kulturbeziehungen Bericht
zu erstatten."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundeskanzler
die nachfolgenden

A n f r a g e n :

- 1) Welche Stellung nimmt die Bundesregierung zu dieser Empfehlung des
Europarates ein?
- 2) Welche Möglichkeiten sehen Sie, Herr Bundeskanzler, in Zukunft im Sinne
dieser Empfehlungen zu handeln?

-.--.